

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### Ideengeschichte

#### AUFSATZSAMMLUNG

- 17-4** *Ideengeschichte heute* : Traditionen und Perspektiven / D. Timothy Goering (Hg.). - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2017. - 237 S. : Ill. ; graph. Darst. ; 23 cm. - (Histoire ; 112). - ISBN 978-3-8376-3924-7 : EUR 34.99  
[#5348]

Die Ideengeschichte<sup>1</sup> kann als eine von mehreren möglichen methodologischen Ansätzen begriffen werden, sich im weiteren Sinne geistesgeschichtlichen Fragestellungen zuzuwenden. Oft wird man nicht klar unterscheiden können, wo die Unterschiede etwa zwischen Geistesgeschichte und der heute in modischen Texten auch deutscher Sprache *intellectual history* genannten Betrachtungsweise, der Ideengeschichte (history of ideas), der Diskurs- und der Begriffsgeschichte liegen. Denn alle diese Formen der Geschichtsschreibung haben etwas dazu beizutragen, wenn man wissen will, welche Ideen wie in einer bestimmten Zeit wirksam wurden.

Im vorliegenden Band<sup>2</sup> nun bekommt der Leser eine Mischung aus theoretischen Überlegungen und ideengeschichtlichen Fallbeispielen oder Skizzen geboten. Es verwundert nicht, daß der Band nach einer umfangreichen Einleitung des Herausgebers, D. Timothy Goering, der kürzlich auch eine umfangreiche zeitgeschichtliche Monographie zu dem evangelischen Theologen Friedrich Gogarten vorgelegt hat,<sup>3</sup> ein Essay von Quentin Skinner folgt, einem der wirkungsmächtigsten Ideenhistoriker der letzten Jahrzehnte, der die Hermeneutik der Ideengeschichte wohl wie kein zweiter geprägt hat. Skinner ist aber auch als Interpret von politischen Philosophen wie vor allem

---

<sup>1</sup> Siehe als hilfreiche Grundlagenliteratur z.B. *Ideengeschichte* / Andreas Dorschel. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2010. - 216 S. ; 19 cm. - (UTB ; 3314 : Philosophie). - ISBN 978-3-8252-3314-3 : EUR 14.90 [#1099]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz315245573rez-1.pdf> - *Ideengeschichte* / Barbara Stollberg-Rilinger (Hg.). - 1. Aufl. - Stuttgart : Steiner, 2010. - 235 S. ; 24 cm. - (Basistexte Geschichte ; 6). - ISBN 978-3-515-09447-4 : EUR 24.00 [#1222]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322323312rez-1.pdf> - *Texte zur Theorie der Ideengeschichte* / hrsg. von Andreas Mahler und Martin Mulsow. - Stuttgart : Reclam, 2014. - 376 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19144). - ISBN 978-3-15-019144-6 : EUR 12.00 [#3957]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407884807rez-1.pdf> -

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1128087367/04>

<sup>3</sup> *Friedrich Gogarten (1887 - 1967)* : Religionsrebell im Jahrhundert der Weltkriege / D. Timothy Goering. - Berlin u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2017. - XI, 513 S. : Ill. ; 23 cm. - (Ordnungssysteme ; 51). - Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-11-051730-9 : EUR 59.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1106897609/04>

Thomas Hobbes eine Standardreferenz, mit der sich auseinanderzusetzen hat, wer Hobbes-Studien betreibt.<sup>4</sup> Goering skizziert nicht nur die vielfältigen Anlässe und Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung in Deutschland, die auch vielfach unter dem Rubrum Geistesgeschichte lief und z.B. auch von heute kaum mehr stilgebend rezipierten Autoren wie Hans Joachim Schoeps betrieben wurde, den Goering neben anderen nennt.<sup>5</sup> In einem weiteren Beitrag widmet sich der Herausgeber dem Verhältnis von Ideen und Handlungen in der Ideengeschichte, das in der Tat ein zentrales Problemfeld bezeichnet, denn wenn z.B. Ideen nicht handlungsleitend wären, sondern nur nachträgliche Rechtfertigungen für Handlungen bieten sollten, welchen Stellenwert hätte dann die Ideengeschichte? Das sind Fragen, die gerade für die Verbindung von Taten und Ideen im Bereich der Großtotalitarismen von offensichtlicher Bedeutung sind, denkt man etwa an Ideologien wie Antisemitismus oder Kommunismus als Ideen und als Handlungskonzeptionen. Die Nachkriegszeit Deutschlands kommt auch im Beitrag von Sean Forner vor, der in englischer Sprache danach fragt, wie eine post-idealistische Ideengeschichte heute aussehen könnte. Dabei geht er auf neomarxistische und postmarxistische Vorstellungen ein, um dann mit Hilfe der Kategorie des „sozialen Imaginären“ der Frage nachzugehen, wie die neue Gesellschaftsordnung nach dem Zweiten Weltkrieg im Rahmen der sogenannten Managerherrschaft (managerialism) verstanden werden kann und die damaligen Debatten ideengeschichtlich aufgehellt werden können. Ein interessantes Thema greift Darus Harwardt auf, wenn er dem in der einschlägigen Forschung wenig beachteten Konservatismus nachgeht, und zwar am Beispiel von Caspar von Schrenck-Notzing (den auch der Rezensent noch persönlich kennengelernt hatte) und Armin Mohler als exemplarischen Rechtsintellektuellen in der frühen Bundesrepublik. Darius H. bietet hier zwar nur eine sehr knappe Skizze, aber das Potential für eine monographisch umfassendere Darstellung wäre wohl vorhanden, auch wenn es

---

<sup>4</sup> **Die drei Körper des Staates** / Quentin Skinner. Aus dem Englischen von Karin Wördemann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2012. - 111 S. ; 20 cm. - (Historische Geisteswissenschaften ; 2). - ISBN 978-3-8353-1157-2 : EUR 9.90 [#2820]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365391026rez-1.pdf> - **Visionen des Politischen** / Quentin Skinner. Hrsg. und mit einem Nachw. von Marion Heinz und Martin Ruehl. Aus dem Engl. von Robin Celikates und Eva Engels. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - 309 S. : Ill. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1910). - Einheitssacht.: Visions of politics <dt.>. - ISBN 978-3-518-29510-6 : EUR 14.00 [#0519]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz281421838rez-1.pdf> - **Freiheit und Pflicht** : Thomas Hobbes' politische Theorie ; Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2005 / Quentin Skinner. Institut für Sozialforschung an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main. Aus dem Engl. von Karin Wördemann. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 141 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58498-9 : EUR 15.80 [9860]. - Rez.: **IFB 08-1/2-106** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz275124223rez.htm>

<sup>5</sup> Zu Schoeps siehe auch **Wider den Zeitgeist** : Studien zum Leben und Werk von Hans-Joachim Schoeps (1909 - 1980) / Gideon Botsch ... (Hrsg.). - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2009. - 324 S. ; 24 cm. - (Haskala ; 39). - ISBN 978-3-487-13924-1 : EUR 49.80 [#1090]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz304165344rez-1.pdf>

zu Mohler bereits sehr gute Literatur gibt.<sup>6</sup> Der Intellektuelle solle stärker in die ideengeschichtliche Forschung eingebunden werden, da er „als analytisches Bindeglied zwischen neueren Perspektiven der Ideengeschichte als Sozialgeschichte und der nach wie vor engen Verknüpfung zur Diskursanalyse“ fungiere (S. 148).

Die Ideengeschichte läßt sich in verschiedenen Fachbereichen verwenden, aber es liegt doch besonders nahe, daß sich in der politischen Ideengeschichte besonders häufig Anknüpfungsmöglichkeiten finden, was Marcus Llanque am Beispiel der Genealogie der Menschenrechte illustriert, was bedeutet, daß die verschiedenen Ursprünge in den Blick kommen, aber auch die „Summe der Interpretationen zum Gegenstand, die historisch erfolgten“ (S. 183).

Helge Jordheim präsentiert in englischer Sprache einen Aufsatz, dessen These lautet, daß die Debatten in der Ideengeschichte zu theoretischen und methodologischen Fragen letztlich als Debatten darüber erweisen würden, wie wir mit der Zeit in der Geschichte verfahren sollten. Er möchte anhand von drei Beispielen (Lovejoy; Skinner *und* Foucault; Steven Pinker) zeigen, wie unterschiedlich dies konzeptualisiert werden kann, um dann selbst den Vorschlag einer möglichen Stratigraphie der Ideengeschichte zu unterbreiten.

Der Würzburger Historiker Peter Hoeres bietet abschließend eine interessante Skizze der digitalen Recherchemethoden, die er am FAZ-Digitalarchiv in Anwendung gebracht hat, um über die Häufigkeit der Nennungen von bestimmten Namen (Personen) oder Begriffen Indizien für ideengeschichtliche Entwicklungen zu gewinnen. So kann es durchaus aufschlußreich und für weitere Forschungen anregend sein, wenn man über die Zeit verfolgt, wie sich etwa Nennungen von Marx, Schmitt oder Foucault zueinander verhalten. Der Band enthält kein Register, bietet aber Informationen zu den *Autorinnen und Autoren* (so im Buch; auf dem Cover heißen sie *Beiträger\_innen*).

Till Kinzel

## QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

---

<sup>6</sup> Siehe **Armin Mohler** : eine politische Biographie / Karlheinz Weißmann. - Schnellroda : Edition Antaios, 2011. - 312, XVI S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-935063-59-3 : EUR 22.00, EUR 19.00 (Subskr.-Pr. bis 30.04.2011) [#1963]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz34597459Xrez-1.pdf> - Im vorliegenden Aufsatz wird Weißmanns Studie allerdings wegen der persönlichen Nähe Weißmanns zu Mohler trotz der großen Informativität abqualifiziert, es handele sich dabei nicht um einen wissenschaftlichen Beitrag, während Harwardt andererseits die vergleichsweise schmale Studie von Thomas Willms für „hilfreicher“ hält (S. 130). Das ist eine etwas merkwürdige Betrachtungsweise, die wohl vor allem aus den heutigen akademischen Gepflogenheiten resultiert.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8665>